

Benedikt A. Rathmer • Tillystr. 32 • 48703 Stadtlohn

## **Rußheideschule**

z. Hd. Frau Ruh (**Projekt „Lernen durch Spielen“**)

Spindelstraße 119  
D-33604 Bielefeld

Bielefeld, 18. Dezember 2017

### **Kooperation zwischen der Rußheideschule Bielefeld und der Universität Bielefeld**

**hier: Kooperationsformen und Kooperationsertrag im Kontext des Projektes „Lernen durch Spielen“**

Anlagen: ./.

Hinweise: ./.

**Sehr geehrte Frau Ruh,**

die Rußheideschule kooperiert mit der Universität im Kontext des Projektes „Lernen durch Spielen“ im Rahmen folgender Module:

#### **A: Kooperation im Kontext des Moduls**

**25-BiWi13 Pädagogik des Elementar- und Primarbereichs**

**E2: Konzepte und Aufgaben der Schuleingangsphase und der Übergangsgestaltung und**

**E3: Vertiefung**

Im Kontext des Projektes „Lernen durch Spielen“ hospitieren Studentinnen und Studenten im Rahmen des Studienelementes 25-BiWi13 E2 an der Rußheideschule. Während der Hospitation spielen Kinder gemeinsam mit den Studierenden die Spiele des Projektbausteins „Das gleiche Regel-Spiel-Paket für Kita und Grundschule“. Die Kinder in ihrer Rolle als Spieleexperten vermitteln dabei den Studierenden sowohl das Konzept des Projektes „Lernen durch Spielen“ als auch Inhalt, Ziele und Chancen des „Regel-Spiel-Paket“-Angebots. Ebenfalls wird ein wechselseitiger Besuch der Kinder in der Universität realisiert. Hier erfahren die Kinder hohe Anerkennung für ihre Spieleexpertise und die Studierenden stellen den Kindern zudem eigene Spiele aus ihrer Kindheit und Lebenswelt vor.

Darüber hinaus findet eine Kooperationsform für das Element 3 in diesem Modul (Vertiefung) statt. Studierende können die Möglichkeit nutzen, ihre selbstständig erstellten didaktisch-methodischen Kommentierungen und auf Differenzierung hin gerichteten Adaptionen von Lernspielen gemeinsam mit Kindern der Rußheideschule zu erproben, um so wechselseitig voneinander zu lernen. Studierende konstruieren im Rahmen von Modulabschlussprüfungen

teilweise eigene Lernspielarrangements und Fördermaterialien, die sie mit den Kindern ebenso praktisch didaktisch und methodisch evaluieren können.

**B: Kooperation im Kontext des Moduls**

**25-ISP2 Differenz und Heterogenität (ISP)**

**E3: modulbezogene Vertiefung „Differenz und Heterogenität (ISP)“**

In der modulbezogenen Vertiefung Differenz und Heterogenität arbeiten beide Einrichtungen ebenfalls zusammen. Dabei spielen und lernen ausgewählte freiwillige Studierende im Umfang von jeweils ca. 80 Praxisstunden gemeinsam mit den Kindern einer konstanten Gruppe. Während dieser Zeit sollen die Studierenden die Lebenswelten und Lebenslagen von Kindern, die in ihrer schulischen Entwicklung gefährdet sind, darstellen und fallspezifische Unterstützungsmaßnahmen, insbesondere lernspielpädagogische Handlungsmöglichkeiten, zur Förderung der Kinder aufzeigen.

**Kooperationsertrag**

Die Kooperation zwischen der Rußheideschule und der Universität Bielefeld stellt nach Erachtens des Unterzeichners ein sehr wertvolles Element in der Lehrerausbildung dar.

Die künftigen Lehrkräfte können sich hierdurch im Praxisfeld Schule erproben, die Situationen mit Kindern pädagogisch sowie fachwissenschaftlich analysieren und sich als Ressource für die Schule in die pädagogische Arbeit einbringen. Dabei profitieren durch die lernspielpädagogische Förderung einerseits die Kinder, zudem andererseits durch diese authentischen Erfahrungen die Studierenden hinsichtlich ihres Professionalisierungsprozesses.

Darüber hinaus dient die Zusammenarbeit auch der Multiplikation des Konzeptes „Lernen durch Spielen“ und der damit verbundenen Etablierung und Implementation des Projektbausteins „Das gleiche Regel-Spiel-Paket für Kita und Grundschule“.

Zusammenfassend ist zu konstatieren, dass die bisherige Kooperation einen Gewinn für alle Beteiligten darstellt.

Mit meinem besten Gruß an Sie und die Kinder der Rußheideschule

gez. Benedikt Rathmer